

Karte 1a: Erfassung der Tierarten - Nordische Gastvögel

Vogel

5.1.04.01

Gastvogelgebiet

(Daten zu den festgestellten Gastvögeln siehe Kap. A.1.1.4 im Anhang des Textteils)

Teilräume in der Karte mit den Teilraumnummern

- Jasebeck - Elb-km 517 (Teilgebiet 5.1.04.01)
- Elb-km 517 - Elb-km 520 (Teilgebiet 5.1.04.02)
- Elb-km 510 bis Jasebeck (Teilgebiet 5.1.04.07)
- Elb-km 510 bis Elbbrücke Wulfsahl (Teilgebiet 5.1.04.08)
- Penkefitzer See (Teilgebiet 5.1.04.21)
- Dannenberger Marsch Nord (Teilgebiet 5.1.04.22)
- Penkefitz-Damnatz / Gusborn (Teilgebiet 5.1.04.30)

(Daten der Staatlichen Vogelschutzwarte aus dem Zeitraum 2019 bis 2020)

Nordische Gastvogelarten 2019 - 2020

(Daten der Staatlichen Vogelschutzwarte aus dem Zeitraum 2019 bis 2020)

- Daten aus 2019 - 2020
- Daten aus 2018 - 2019

Erklärung der Kürzel

- ⊙ Bässgans
- ⊙ Graugans
- ⊙ Höckerschwan
- ⊙ Kranich
- ⊙ Kanadagans
- ⊙ Kurzschnabelgans
- ⊙ Seeadler
- ⊙ Silberreiter
- ⊙ Singschwan
- ⊙ Tundrasaatgans
- ⊙ Weißwangengans

Sonstiges

- 0+100.00 Kilometrierung
- - - Untersuchungsgebietsgrenze

Schutzgebiete

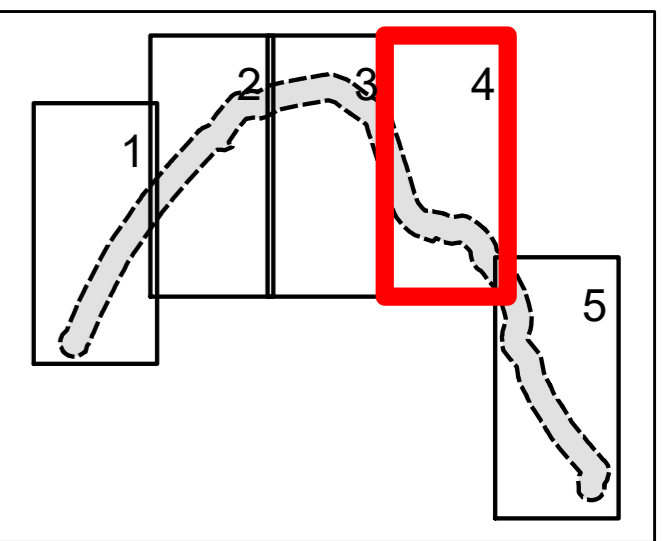
- FFH-Gebiet Nr. 74 "Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht"
- DE2832-401 EU-Vogelschutzgebiet V37 "Niedersächsische Mittelelbe"
- Biosphärenreservat BSR NDS 00001 "Niedersächsische Elbtalaua" mit Gebietsteilen A, B und C

Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK) (2021) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Vorbemerkung:

Die Planungen für den 5. PA begannen im Jahr 2016. Im selben Jahr wurden im Untersuchungsraum besiedelte Brutbäume der streng geschützten Käferarten Heldbock (*Cerambyx cerdo*) und Eremit (*Osmoderma eremita*) nachgewiesen. Aufgrund der örtlichen und naturschutzfachlich hochwertigen Randbedingungen mussten zahlreiche Aspekte betrachtet und geprüft werden. Es fanden zahlreiche Diskussionen in fachlichen und politischen Kreisen sowie Planungsbesprechungen und Ortstermine unter Beteiligung verschiedenster Akteure u.a. der unteren Naturschutzbehörde und der Biosphärenreservatsverwaltung statt. In dem Abwägungsprozess haben sich viele der Varianten im Bereich der besiedelten Brutbäume aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar und nicht genehmigungsfähig herausgestellt. Als Ergebnis hat sich für die kritischen Teilbereiche in Damnatz, Uhlendorst und Jasebeck eine Vorzugsvariante aus grünem Deich in Kombination mit einer Hochwasserschutzwand ergeben. Bei dieser Variante kommt es weder zu einer Verschlechterung der gegenwärtigen Bestandsituation noch zu Beeinträchtigungen der Bäume und der geschützten Käferarten.

Die Institut biota GmbH wurde mit der Anpassung der von der Arbeitsgruppe Land und Wasser erstellten naturschutzfachlichen Unterlagen zum aktuellen Planstand beauftragt. Ergänzungen oder maßgebliche Änderungen durch die Institut biota GmbH sind durch die Verwendung einer grauen Schattierung kenntlich gemacht.



3			
2			
1			
Nr.	Geändert / ergänzt	Datum	BearbeiterIn Gezeichnet

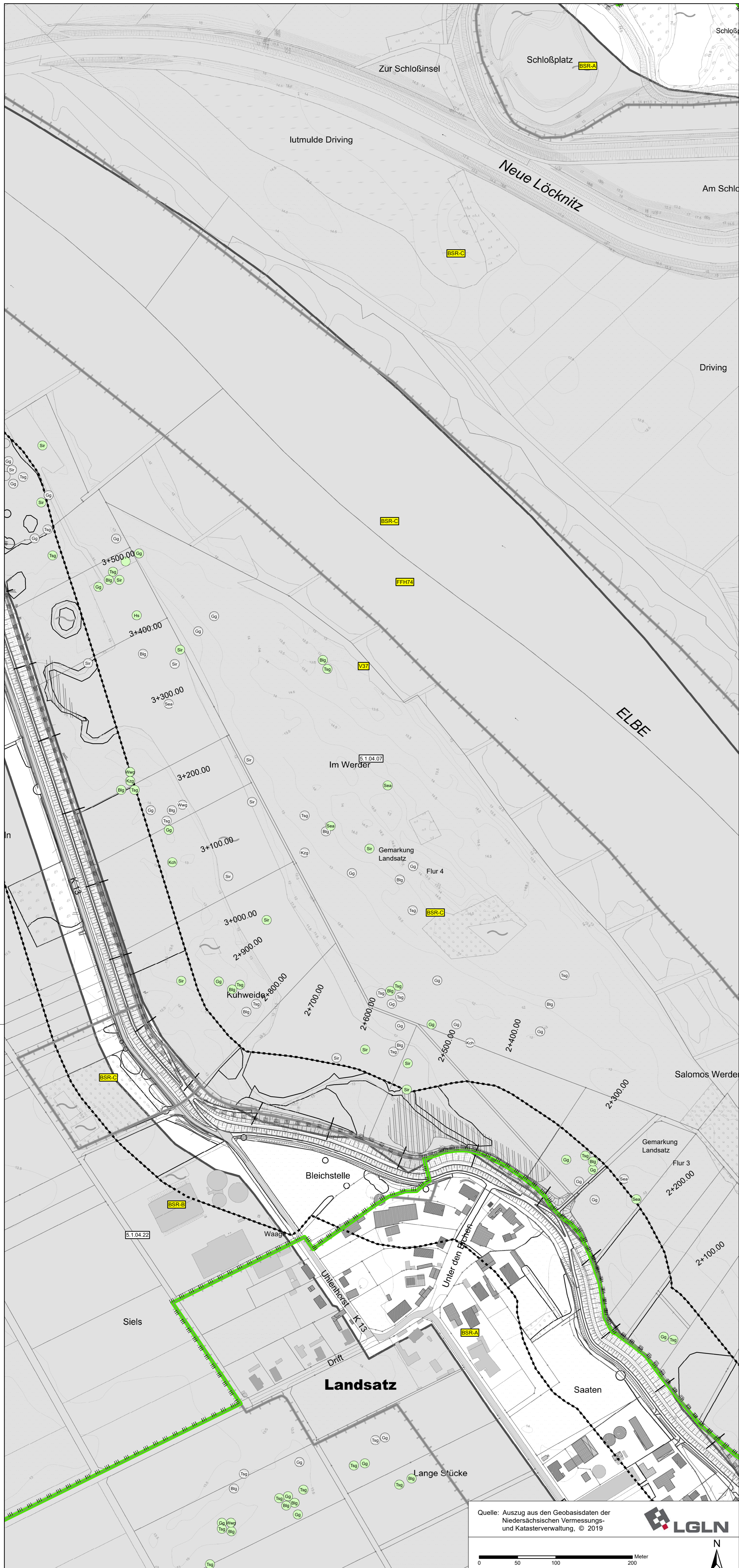
Dannenberger Deich- und Wasserverband

Anlage zur Planfeststellung

Erhöhung und Verstärkung des vorhandenen Deiches zwischen Damnatz und Penkefitz, Elbe-km 509,2 und 517,0
5. Planungsabschnitt

Unterlage 3.1
Unterlage zur Umweltverträglichkeitsprüfung
Karte 1a: Erfassung der Tierarten - Gastvögel

Aufgestellt: Lüneburg, März 2026	Maßstab: 1 : 2.500
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz - Betriebsstelle Lüneburg	bearbeitet: F.L.
Auftragnehmer: Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt	gezeichnet: E.K.
Institut biota GmbH, Nebelung 15, 18246 Bützow	Anlage: Unterlage 3.1 Karte 1a Blatt: 4
Am Amtshof 18, 29355 Beedenböstel, Fon (0 51 45) 25 75, Fax (0 51 45) 28 08 64, kaiser-aw@i-online.de	Höhenbezugssystem: DHHN 92 / NHN
	Koordinatensystem: GK 3
	bearbeitet Mai 2024 (ALW); F.L. geprüft März 2026 (BIOTA); J.H.



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2019